

Les Maries du Rhin

ALA AUREA | ARS CHORALIS COELN | Maria Jonas

1. Fonteyne, moeder

Fonteyne, moeder, maghet reyne,
bloem der ghenaden, edel greyne,
laet ons di loven talder tijt.

Quelle, Mutter, reine Magd,
Blume der Gnaden, edle Perle,
lass uns dich loben allezeit.

Fountain, mother, immaculate virgin,
flower of mercy, noble chosen,
let us always praise you.

Een vrucht heeft god an u vercoren,
waerder vrucht en wert nie gheboren
nach saligher op aertrijck.

Gott hat für Euch eine Frucht erkoren, eine sol-
che Frucht auf Erden, eine wertvoller noch
gesegnetere wurde nie geboren.

God has chosen a child for you,
no worthier fruit was ever born
nor more holy, anywhere on earth.

Recht is boven der naturen,
een kint bracht voert die maghet puere
een troester alder werelt wijt.

Das Recht ist über der Natur: die reine Magd
brachte ein Kind hervor,
ein Tröster der gesamten Welt.

It is truly above nature's law:
the pure virgin gave birth to a child,
who comforts the entire world.

Feeste seer groet is wel bequame
nu deser tijt al om den name
Jhesus Kerst ghebenedijdt.

Ein großes Fest gebührt
in diesen Zeiten dem gebenedeiten Namen
Jesus Christ.

A magnificent celebration is appropriate
at this moment because of
the blessed name Jesus Christ.

Ten groten drucke waren wi al
comen bi Adams onghewel
int voerburch vander hellen crijt.

Wir waren in großes Elend gekommen
durch Adams Unglück in der Vorburg des
Höllengebietes.

We were all in severe distress
because of Adam's wrongs
in the limbo of hell.

Hier om so sullen wi dencken
en hart en sin den kinde schincken.
So vlien wi wel des viants strijt.

Daran sollen wir immer denken und Herz und
Sinn dem Kinde schenken.
So entfliehen wir des Teufels Kampf.

We have to consider this and give our hart and
soul to the child. Then we will flee from the hos-
tility of the devil.

Nu laet ons oec die suver bloeme
loven en dancken sonder roeme,
want daer af coemt onts groet profijt.

Nun lasst uns auch die reine Blume loben und
ihr danken ohne zu prahlen, denn dadurch erlan-
gen wir großen Gewinn.

Let us now praise and thank
the chaste flower without pride,
because we benefit from her.

2. Ons is geboren eyn kyndelyn

Ons is geboren eyn kyndelyn
noch claire dann de sonne.
Dat sal der werelt eyn here syn
ind ouch der engelen wonne.

Uns ist geboren ein Kindlein,
noch heller als die Sonne.
Das soll der Welten Herre sein
und auch den Engeln ein Wonne.

To us is born a child,
even brighter than the sun.
He shall be the Lord of the world
and also a delight for the angels.

Nu vrouwet uch, vrouwet uch, jonffrauwe fyn, nu
vrouwet uch ummermere,
want ihr den heren Jhesum Christ
in oeren schois gebeirde.

Nun freut Euch, freut Euch, Jungfrau schön, nun
freut immer mehr,
da ihr den Herren Jesus Christ,
aus Eurem Schoß geboren habt.

Now rejoice, rejoice, beautiful Virgin,
now rejoice more and more,
because you gave birth to the Lord Jesus Christ
from your womb.

Ir wonden in eyn doekelgyn
den voirsten van den landen,
ind lechten in eyn kribbelyn
myt oren sne wysse henden.

Ihr habt es in ein Tüchelchen gewunden,
den Fürsten der Welt,
und legt es in ein Krippelein
mit Euren schneeweißen Händen.

You wrapped him, the prince of the world,
in swaddling clothes,
and put him in the manger
with your snow-white hands.

Nu suys, nu suys, myn leve kynt
myn Got, myn heil, myn here,
du bys myn ind ich byn dyn
des hemels bistu eyn here.

Nu willen wir syngen mit vrouden hoge
cum cantibus in choro
cum cantibus in organo
dat ons dat kyntgen blyve.

3. Dies est leticie

Dies est leticie in ortu regali
nam processit hodie de ventre virginali
puer admirabilis vultu delectabilis
in humanitate qui inestimabilis
est et ineffabilis in divinitate.

Mater hec est filia puer hic est natus
quis audivit talia? deus homo natus,
servis est et dominus qui ubique cominus
necit apprehendi, praesens est et eminus
semper iste geminus nequit apprehendi.

Angelus pastoribus iuxta suum gregem
nocte vigilantibus natum celi regem
nunciat cum gaudio iacentem in presepio
infantem pannosum angelorum dominum
plasmatorem hominum forma speciosa.

Eyn kyndelin so lovelich

is ons geboren hude
van eyne jonffrouwe suverlich,
troist si allen luden.
Weir ons dat kyndelyn neit geboeren
so weren wir al zo mal verloren.
Dat heil is onser alre.
Eya, suesse Jhesus Christ,
want tu mynsch geboeren bis,
behuede ons vor der hellen.

Dry edel konyneck, hoge geboren,
bekanten yn den sternen,
wie ons eyn kyndelyn weir geboren,
sy woelden yn schauwen gerne.
Sy namen myt sich richen zoult:
myrre, wyroch inde goul.
Sy tzogen yrre straisen,
sy vieln neder up yr knee,
dat kynt ontfynck den offer syn
ind ouch die moder schone.

Nun pst, nun pst, mein liebes Kind,
mein Gott, mein Heil, mein Herr.
Du bist mein und ich bin dein,
des Himmels bist du eine Herre.

Nun wollen wir mit großen Freuden singen,
mit Chorgesang, mit Orgelspiel, dass uns das
Kindchen bleibt.

Dieser Tag ist freudenreich, ein König ist
geboren, denn entsprossen ist heute
dem Leib der Jungfrau ein Knabe wundersam,
lieblich anzuschauen, in seiner Menschlichkeit
unbegreiflich und unaussprechlich in seiner
Göttlichkeit.

Die Mutter ist seine Tochter, der Knabe ist ihr
Sohn, und Gott als Mensch gebor'n: Wer hörte je
davon!
Herr ist er und Knecht, jedoch lässt er sich nicht
ganz und gar begreifen:
Er ist hier und fern auch bald, stets in zwei-
facher Gestalt, niemals zu begreifen.

Ein Engel verkündet den Hirten, die zur Nacht
bei ihrer Herde wachen,
freudig die Geburt des himmlischen Königs: Als
Kindlein in Windeln liegt er in der Krippe, der
Herr der Engel, der Schöpfer der Menschen, in
herrlicher Gestalt.

Ein Kindelein so löblich
ist uns heute geboren
von einer reinen Jungfrau,
Trost sei uns allen.
Wär uns das Kindlein nicht geboren,
so wären wir allzumal verloren.
Das Heil ist unser aller.
Eia, süßer Jesu Christ,
da du Mensch geboren bist,
behüte uns vor der Hölle.

Drei edle Könige, hoch geboren,
erkannten in den Sternen,
dass uns ein Kindlein wär geboren,
sie wollten's schauen gerne.
Sie namen mit sich reiche Gaben:
Myrre, Weihrauch und Gold.
Sie zogen ihre Straßen,
sie fielen nieder auf ihre Knie,
das Kind empfing ihre Opfer
und auch die schöne Mutter.

Now shhh, now shhh, my dear child,
my God, my Salvation, my Lord.
You are mine, and I am yours,
you are a lord of the heavens.

Now we will sing with great joy,
with choral song, with organ playing,
that the child abide by us.

This is the joyful day of the King's arising
today he has come forth from the Virgin's womb,
the miraculous child in his humanity,
who is unfathomable and ineffable
in his divinity.

The mother is his daughter, the boy is her son,
and God born as man: who has ever heard of
such a thing!
He is Lord and servant, yet he does not let
himself be completely comprehended:
He is here and also soon far away,
always in double form,
never to be comprehended.

An angel announced to the shepherds,
guarding their flocks at night,
the joyful birth of the heavenly King:
as a child in swaddling clothes
he lies in the manger, the Lord of the angels,
the Creator of mankind, in magnificent form.

A child so laudable
is born to us today
of a pure virgin,
comfort to us all.
If the child had not been born,
then we would certainly be lost.
It is the salvation of us all.
Eja, sweet Jesus Christ,
since you have been born as man,
protect us from hell.

Three noble kings, high born,
perceived in the stars
that a child was born to us,
they wanted to look upon him.
They took with them valuable gifts:
myrrh, incense, and gold.
They traveled their roads,
they fell down on their knees,
the child received their offering
and also the beautiful mother.

Weir Got mynsch neit geboeren,
als ons de propheten songen,
so weren wir also mail verloeren,
nu is ons heil erlongen
ind gaff ons dar den duren doit.
Maria, brech ons dat levendige broit,
des sollen wor loven alle
ind soellen wesen allewege vro
ind syngen myt den engelen hoge:
Gloria in excelsis deo. Amen.

Wäre Gott nicht Mensch geboren,
wie uns die Propheten sungem,
so wären wir alle verloren -
nun können das Heil erlangen,
und gab sich uns hin im harten Tod.
Maria, brich uns das lebendige Brot,
des sollen wir alle loben
und sollen allseits froh sein
und mit den hohen Engeln singen:
Lob sei Gott in der Höhe. Amen.

If God was not born as man,
like the prophets sang to us,
then we would be lost -
now we can attain salvation,
and give ourselves into bitter death.
Mary, break for us the living bread
that we should all praise
and be joyful of in every respect,
and sing with the high angels:
Praise to God on high. Amen.

4. Laet ons mit hogher vrolicheit

Laet ons mit hogher vrolicheit
louen die maghet der sueticheit
gods moeder wtuercoren,
daer Ihesus af woude sijn gheboren.

Lasst uns voll Freude
die die Lieblichkeit der Jungfrau preisen,
die erwählte Mutter Gottes,
von der Jesus geboren werden wollte.

Let us full of joy
praise the virgin of sweetness
the chosen mother of God,
from whom Jesus wanted to be born

O suuer bloeme der reynicheit,
o edel sale der triniteit,
o ombeulecte lichaem fijn,
daer god in woude gheboren sijn.

O keuscher Gipfel der Keuschheit,
o edle Halle der Dreieinigkeit,
o unbefleckter, makelloser Leib,
in dem Gott geboren werden wollte.

O pure pinnacle of chastity,
o noble hall of Trinity,
o untainted, flawless body,
in whom God wanted to be born.

O Maria, maghet der edelheit,
o fonteyne alder sueticheit,
o tempel alder weerdicheit,
o volle vloet der mynnicheit.

O Maria, edle Magd,
o Brunnen voller Süße,
o Tempel voller Herrlichkeit,
o volle Flut der Liebe.

O Mary noble virgin,
o fountain of all sweetness,
o temple of all glory,
o full flood of love.

O edel rose wijde ondaen,
die van den sueten dau heb di ontfaen,
die van hemel neder is comen
Ihesum Christum, tot oneren vromen.

O edle Rose, weit geöffnet,
den süßen Tau habt Ihr empfangen,
der vom Himmel herunter kam,
Jesus Christus für unser Heil.

O noble rose, wide-opened,
you received the sweet dew
that went down from heaven,
Jesus Christ to our salvation.

O throen der hogher mogentheit,
o bloem alder vruchtbaerheit,
o troesteresse alder drovicheit,
o moeder der sachtmoedicheit!

O mächtiger Thron,
o Blume voller Fruchtbarkeit,
o Trösterin aller Traurigkeit,
o Mutter der Sanftmütigkeit.

O mighty throne,
o flower of all fertility,
o comfortress of all sadness,
o mother of meekness.

Lof, eere en hoghe waerdicheit
moet sijn der hogher moghentheit
ende der moeder der barmarticheit
moet sijn ghebenedeit in der ewicheit.

Lob, Ehre und hohe Würde
gebührt von uns der hohen Macht
und der Mutter der Barmherzigkeit
müssen wir immerdar lobsingen.

Praise, honour and high dignity
we have to offer to the high power,
and we have to sing the praise
to the mother of mercy for ever.

5. Bist grust maget reine

Bist grust maget reine
kungin alleine
aller welt gemeine.
erbärmt hat sie nüt cleine,
die ich nun meine.
Leben kan si bringen,
süsikeit us ir tringen,
der ich hie wil singen
und hoffnung unser dingen.

Sei begrüßt, reine Magd,
du allein bist die Königin
der ganzen Welt.
Erbarmt hat sie sich nicht wenig,
die ich nun meine.
Leben kann sie bringen,
Süße aus ihr dringen,
von der will ich hier singen
und Hoffnung uns erbitten.

Hail, pure maid,
you alone are the queen
of the whole world.
She, who I mean,
took not a little pity.
She can bring life,
sweetness pours out of her,
she to whom I will sing here,
and ask for hope for us.

bis grust, hilf uns glingen.
 Zu dir schreyend wir mit begir
 ellend, nun hilf uns schyr.
 sün Even uns nut verlur;
 zu dir süffzend wir nut enbir
 weinend und och greinend
 in dis trehental schowen utorial,
 und an zal wend gebresten allemal.
 Eya darumb, unser fursprecherin, kumm,
 versprich uns umb und umb,
 die din diener wellend sin.
 erbermd teil mit in,
 zartes schönes mägetin
 und din augen vin dahin
 zu uns har, ker und nim war
 dieser kristenlichen schar.
 Und Jhesum alzit benedictum
 fruht gnuht dins libes zuht
 gib och ze zufluht
 uns allen armen
 nach disem elned ruch dich erbarmen
 zeig unsby dir warmen.
 O megdliche kron
 gib uns dich ze lon.
 O Salomons tron, wol gebuwen schon.
 O, o selden wunn,
 dich bkleit der sunn
 o süser brunn, Maria.

Sei gegrüßt und hilf uns beim Gelingen.
 Zu dir schreien wir mit Verlangen elendig,
 nun hilf uns schnell,
 die Sünden Evas zu widerrufen.
 Zu dir seufzen wir
 weinend und klagend.
 In diesem Tränental schau überall
 sind zahlreiche in Not allemal.
 Ja darum, unsere Fürsprecherin, komm,
 versprich uns um und um,
 die deine Diener sein wollen.
 Teile das Erbarmen mit ihnen,
 schönes zartes Mägdlein
 und deine Augen fein kehre zu uns her
 und nimm wahr
 diese christliche Schar.
 Und Jesus, allzeit selig,
 reiche Frucht deines keuschen Leibes,
 so gib auch Zufluht
 uns allen Armen.
 Erbarm dich nach diesem harten Elend.
 Zeig uns darum, für uns zu sorgen.
 O, junfräuliche Krone,
 gib uns dich zum Lohn!
 O Salomons Thron, wohl bestellt!
 O, o seltene Wonne,
 dich bekleidet die Sonne,
 o süßer Brunnen, Maria.

Hail and help us succeed.
 To you we cry with wretched yearning,
 now help us quickly
 to recant Eve's sins.
 We sigh to you,
 weeping and lamenting.
 Behold, everywhere in this valley of tears,
 are numerous in distress all the time.
 Yes, therefore, come, our intercessor,
 promise us,
 who want to be your servant.
 Share the mercy with them,
 beautiful, delicate maid,
 and turn your fine eyes
 to us here
 and look after this Christian flock.
 And Jesus, always blessed,
 rich fruit of your chaste body,
 shall also give refuge
 to all of us poor souls.
 Take pity after this hard misery.
 Therefore show us that you care for us.
 O, virginal crown, give yourself to us as a
 reward!
 O, Solomon's throne, well appointed!
 O, o rare delight,
 the sun clothes you,
 o, sweet fountain, Mary.

6. Salve, regina,

Salve, regina,
 mater misericordiae;
 vita, dulcedo et spes nostra, salve.
 Ad te clamamus, exsules filii Evae.
 Ad te suspiramus,
 gementes et flentes
 in hac lacrimarum valle.
 Eia ergo, advocata nostra,
 illos tuos misericordes oculos
 ad nos converte.
 Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
 nobis post hoc exsilium ostende.
 O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

Sei gegrüßt, o Königin,
 Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere
 Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt!
 Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
 zu dir seufzen wir trauernd
 und weinend
 in diesem Tal der Tränen.
 Wohl an denn, unsere Fürsprecherin,
 wende deine barmherzigen Augen uns zu.
 Und zeige uns Jesus,
 die gebenedeite Frucht deines Leibes,
 nach diesem Elend.
 O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Hail, holy Queen,
 Mother of Mercy,
 our life, our sweetness and our hope.
 To you do we cry, poor banished children of Eve;
 to you do we send up our sighs,
 mourning and weeping
 in this val of tears.
 Turn then, most gracious advocate,
 your eyes of mercy toward us;
 And after this our exile,
 show unto us the blessed fruit of your womb,
 Jesus.
 O clement, O loving, O sweet Virgin Mary.

Tropus:

O virgo, spes humilium,
 o inter spinas liliium,
 sis miseris auxiliium
 nobis ad tuum filium.

O Jungfrau, Hoffnung der Geringen,
 o Lilie unter den Dornen,
 sei uns Elenden Hilfe
 bei deinem Sohn.

O Virgin, hope of the humble,
 o lily among the thorns,
 be a help to us miserable people
 with your Son.

O rosa odorifera,
 stella splendorifera,
 egrotorum solacium,
 duc nos ad tuum palatium.

O duftreiche Rose,
 funkelnder Stern,
 Trost der Kranken,
 führe uns zu deinem Palast.

O, fragrant rose,
 sparkling star,
 comfort of the ill,
 lead us to your palace.

O salus navigantium,
o portus naufragantium,
transfer nos ad aethera,
ut te laudemus per secula.

O Rettung der Seefahrer,
o Hafen der Schiffbrüchigen,
führe uns hinüber zum Himmel,
damit wir dich preisen in Ewigkeit.

O salvation of the seafarers,
o harbor of the shipwrecked
lead us over to heaven,
so that we can praise you in eternity.

Sequentia:

7. Gaude, virgo, mater Christi,

Gaude, virgo, mater Christi,
que per aurem coepisti
Gabrielis nuncio.

Freu dich, Jungfrau, Mutter Christi,
die du mit dem Ohr empfangen hast
durch die Botschaft Gabriels.

Rejoice, virgin mother of Christ,
who conceived through your ear
at Gabriel's announcing.

Gaude, quia deo plena
peperisti sine pena,
cum pudoris lilio.

Freu dich, denn von Gott erfüllt
hast du ohne Mühsal/Pein geboren
und die Lilie der Keuschheit bewahrt.

Rejoice because, filled with God,
you gave birth without pain
with the lily of modesty.

Gaude, quia magi dona
tuo nato ferunt bona,
quem tenes in gremio.

Freu dich, denn die Weisen
bringen gute Gaben deinem Sohn,
den du im Schoße hältst.

Rejoice, for the wise men
bring good gifts to your son,
whom you hold in your lap.

Gaude, quia tui nati,
quem dolebas mortem pati,
fulget resurrectio.

Freu dich, denn hell erstrahlt
die Auferstehung deines Sohnes, den du
unter Schmerzen den Tod erleiden „sahst“.

Rejoice because the resurrection
of your son will be glorious,
he whom you grieved as he suffered death.

Gaude, Christo ascendente,
et in celum te vidente
motu fertur proprio.

Freu dich, denn Christus fährt
vor deinen Augen aus eigenem Willen
empor zum Himmel.

Rejoice in Christ ascending,
and that he is carried by his own action
to heaven, with you watching.

Gaude, virgo, quam commisit
servis suis, quibus misit
paraclitum, quem promisit
sanctorum collegio.

Freu dich, Jungfrau, die er
seinen Dienern anvertraute;
er sandte ihnen den Heiligen Geist, den er
der Gemeinschaft der Heiligen verheiß.

Rejoice, Virgin, you who
he entrusted to his servants;
he sent them the Holy Spirit, who he
promised to the community of the saints.

Gaude, que post Christum scandis,
et est honor tibi grandis
in celi palatio.

Freu dich, denn du fährst nach Christus
zum Himmel auf, und große Ehre widerfährt dir
im himmlischen Palast.

Rejoice, you who ascend after him,
for you there is great honour
in the palace of heaven.

Ibi fructus ventris tui
per te nobis detur frui
in perhenni gaudio.

Dort mögen wir die Frucht deines Leibes
durch deine Fürsprache genießen
in ewiger Freude.

There the fruit of your womb
may be given us, through you,
to enjoy in eternal praise.

Gaude, gaude, virgo, gaude,
gaude, gaude, semper gaude,
gaude in altissimo.

Freu dich, freu dich, Jungfrau, freu dich,
freu dich, freu dich, allzeit freu dich,
freu dich droben in der Höhe.

Rejoice, rejoice, Virgin, rejoice,
rejoice, rejoice, rejoice all the time,
rejoice up there on high.

Jhesus nam dat korffgen in sin hant.
Ecce mundi gaudia.
He las de spaengen, da he sy vant.
Domine fulgencia.
O virgo Maria, dei plena gracia.

Jesus nahm das Körbchen in seine Hand
- sieh die Freuden der Welt -
er las die Spänchen auf, da er sie fand
- den glänzenden Herrn.
O Jungfrau Maria, voller Gnaden.

Jesus took the basket in his hand
- behold the joys of the world -
he picked up the splinters that he found there
- of the radiant Lord.
O Virgin Mary, full of grace.

He nam dat puystergen in syn hant.
he bless dat vuyrgen, dat it brant,

Er nahm den Blasebalg in die Hand.
Er blies das Feuerchen, dass es brannte.

He took the bellows in his hand.
He blew the fire so that it burned.

He nam dat leffelgen in syn hant,
halb synre moder dat moysgen koichen.

Er nahm das Löffelchen in seine Hand,
half seiner Mutter das Müslein kochen.

He took the spoon in his hand,
and helped his mother cook the porridge.

O Maria, verwar dyn son.
He geit des aventz also spaede.

Ick en kans verwaren neit.
he hat de reyne hertzgens lieff.

Jhesus had eyne kruysen cop,
vyl kruyser dan eyn wynranck top

O Maria, verwarh deinen Sohn.
Er geht abends noch so spät aus.

Ich kann's nicht verwarhen.
Er hat die reinen Herzen lieb.

Jesus hat einen krausen Kopf,
noch krauser als ein Weinstock.

O Mary, keep your son safe.
He goes out so late in the evenings.

I cannot keep him safe.
He loves the pure hearts.

Jesus has a curly head,
even curlier than a grapevine.

8. Resonet in laudibus

Resonet in laudibus
cum iocundus plausibus
syon cum fidelibus:
apparuit, quem genuit Maria.
Sunt impleta que predixit Gabriel.
Eya, eya. Virgo deum genuit,
quem divina voluit clementia.
Canticum Simeonis:
Nunc dimittis servum tuum domine:
secundum verbum tuum in pace.
Magnum nomen domini Emanuel
quod annunciatum est per Gabriel.
Eya, eya, eya, eya.

Natus est emanuel
quem predixit gabriel
testis est ezechiel:
apparuit ...
Canticum Simeonis:
Quia viderunt oculi mei salutare tuum:
quod parasti ante faciem omnium populorum.
Magnum ...

Christus natus hodie
ex maria virgine
nec conceptu semine:
apparuit ...
Canticum Simeonis:
Lumen ad revelationem gentium
et gloriam plebis tue Israel.
Magnum ...

Lobpreis und köstlichen Beifall
lasse erschallen Sion
und alle, die glauben:
Erschienen ist, den Maria geboren hat.
Erfüllt hat sich, was Gabriel prophezeit hat.
Eia, eia. Die Jungfrau hat Gott geboren
nach dem Willen der göttlichen Milde.
Canticum Simeonis:
Nun lässt du deinen Knecht, o Herr,
nach deinem Wort in Frieden scheiden.
Groß ist der Name des Herrn Emanuel,
den verkündet hat Gabriel.
Eia, eia, eia, eia.

Geboren ist Emanuel,
den prophezeit hat Gabriel.
Bezeugt hat das Ezechiel.
Erschienen ist ...
Canticum Simeonis:
Denn meine Augen haben dein Heil geschaut,
das du bereitet hast vor allen Völkern.
Groß ist ...

Christus ist heute geboren
aus der Jungfrau Maria,
doch nicht ward er im Samen empfangen.
Erschienen ist ...
Canticum Simeonis:
Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden,
ein Ruhm für dein Volk Israel.
Groß ist ...

Let praise and
delightful applause resound,
Zion and all who believe:
appeared is he to whom Mary gave birth.
Fulfilled is that what Gabriel prophesied.
Eya, eya. the Virgin has given birth to God
according to the will of divine clemency.
Canticum Simeonis:
Now let your servant, o Lord,
depart in peace according to your word.
Great is the name of the Lord Emmanuel,
whom Gabriel announced.
Eya, eya, eya, eya.

Born is Emmanuel,
whom Gabriel prophesied.
Ezekiel testified to it.
appeared is ...
Canticum Simeonis:
For my eyes have seen your salvation
that you prepared for all the peoples.
Great is ...

Christ is born today
of the Virgin Mary,
yet he was not conceived in semen.
appeared is ...
Canticum Simeonis:
A light for the enlightenment of the heathens,
a glory for your folk Israel.
Great is ...

9. Mary

Mary, du bist das bernde ryß,
daz adam uß dem paradyß
gesendet wart zu einer helffe sture!
Mary, du bist das lebend zwy,
daz noe machet leydes fry,
do in verließ das wasser ungebure!
Mary, du bist das kindelin so cleine,
das opfert abraham, der reine
gott, der ym die besnydung gab!
Mary, du bist die tafel lobeliche,
daryn die zeben bot so ffrom

Maria, du bist der fruchtbare Baum,
der Adam aus dem Paradies
gesendet ward zu einem helfenden Halt.
Maria, du bist der lebendige Zweig,
der Noah vom Leiden befreit hat, als das
ungezähmte Wasser ihn ins Verderben stürzte.
Maria, du bist das Kindelein so klein,
dass Abraham, der reine, Gott opferte,
der ihm die Beschneidung gab.
Maria, du bist die löbliche Tafel,
auf die die sieben frommen Gebote

Mary, you are the fruitful tree
that was sent to Adam from paradise
to be a helping support.
Mary, you are the living branch
that freed Noah from affliction, when the wild
water plummeted him to his doom.
Mary, you are the child so small
that Abraham, the pure, sacrificed to God,
who gave him the circumcision.
Mary, you are the laudable tablet
on which the seven devout commandments

geschreyben worden also schon,
die moyses syder nam dir ab!
Mary, du bist die cron herliche,
die david trug biß in sin grab.

Mary, du bist die here rut,
die Joseph also schone blut
vnd durre was, da er sie leynt in tempel.
Mary, du bist der vische czett,
der Jonam in dem wage hett
dry tag vnd nacht, daz ist vns ein exempel.
Mary, du bist daz horn so helle,
damit Azahel so snelle
in gedon sin vinde irrt.
Mary, du bist der lobeliche sterne,
der von orient so schone
dry kunge und auch ir crone
wyßt dar, da lag dez hymmels wirt.
Mary, du bist die wunnlich lucerne,
die allen heiligen freuden birt.

11. Kinder, nv loeft

Kinder, nv loeft die maghet Marie,
si heuet vevult die prophetie;
si heuet enen sone, si is maghet Marie
dat wonder engheschie ons nye.

Maria is een sterre schone,
die ons verlicht al aen den throne;
wie haer aenbeedt, hi heuet dat lone
van Ihesus Kerst, Marien sone.

Maria es een sonder dooren,
die got tsijnder moeder hadde wtuvercoren.
Eer Ihesus Christus was gheboren,
so was dese werrelt al verloren.

Ioseph viel neder al op sijn knien,
hi en const dat wonder niet anghesien,
daer tkint al inder cribbe lach,
hi wist wel, dattet die gods soen was.

Die enghelen songen: „Sanctus, sanctus,
hier is die heilige gheest int huys,
gheboren van eender iongher maecht,
die alder werelt wel behaecht.“

Graduale Triplex:

12. Alma redemptoris mater,

Alma Redemptoris Mater,
quae pervia caeli porta manes,
et stella maris,
succurre cadenti,
surgere qui curat, populo ...

geschrieben wurden,
die Moses seither von dir empfing.
Maria, du bist die herrliche Krone,
die David bis in sein Grab trug.

Maria, die bist die hehre Raute,
die Joseph also schön blühte,
und dürre war, als er sie in dem Tempel legte.
Maria, du bist der Walfisch,
der Jonas in der Wiege hatte,
drei Tage und drei Nächte, das ist uns ein Bei-
spiel. Maria, du bist das helle Horn,
durch das Azahel so schnell
durch Gideons Finte in die Irre geführt wurde.
Maria, du bist der gelobte Stern,
der vom Orient so schön
drei Könige und ihrer Krone,
wies, wo des Himmels Herrscher lag.
Maria, du bist ein prächtiges Leuchten,
das alle heiligen Freuden gebierd.

Kinder, nun lobt die Jungfrau Maria,
die die Prophezeiung erfüllt hat;
sie hat einen Sohn, sie ist die Jungfrau Maria,
solch Wunder ist noch nie geschehen.

Maria ist ein schöner Stern,
der uns vom Himmelsthronen scheint;
wer zu ihr betet, der wird belohnt werden
von Jesus Christus, Marien Sohn.

Maria ist eine Sonne ohne Dornen, die
Gott als Mutter seines Sohnes auserkoren hat.
Bevor Jesus Christus geboren ward,
da war die ganze Welt verloren.

Joseph fiel nieder auf seine Knie,
er konnte das Wunder nicht ansehen.
Als er das Kind in der Krippe liegen sah,
da verstand er, dass es Gottes Sohn war.

Die Engel sangen: „Sanctus, Sanctus,
der Heilige Geist hier anwesend,
geboren von einer Jungfrau,
die aller Welt gefällig ist.“

Erhabne Mutter des Erlösers,
du allzeit offene Pforte des Himmels
und Stern des Meeres,
komm, hilf deinem Volke,
das sich müht, vom Falle aufzustehn ...

were written,
which Moses received from you since then.
Mary, you are the glorious crown
that David wore unto the grave.

Mary, you are the sublime rue
that blossomed so beautifully for Joseph,
and was barren when he laid it in the temple.
Mary, you are the whale
who had Jonah in the cradle,
three days and three nights, that is an example
to us. Mary, you are the bright horn
through which Azahel was so quickly
led astray by Gideon's feint.
Mary, you are the extolled star
that from the orient so beautiful showed
the three kings and their crown the way
to where the Ruler of Heaven lay.
Mary, you are a brilliant light
that gives birth to all holy joys.

Children, praise the Virgin Mary now,
she fulfilled the prophecy.
She has a son, she is Virgin Mary
such a miracle has not happened to us yet.

Mary is a beautiful star
that shines for us from heaven.
Whoever prays to her will be rewarded
by Jesus Christ, Mary's son.

Mary is a rose without thorn
who was chosen as his mother by God.
Before Jesus Christ was born
this whole world was entirely lost

Joseph fell to his knees,
he could not look at the wonder.
When he saw the child lying in the manger,
he understood that it was the son of God.

The angels sang: 'Sanctus, sanctus,
the holy Ghost is present here,
born from a virgin
who pleases the whole world'.

Loving Mother of the Redeemer,
gate of heaven,
star of the sea,
assist your people
who have fallen yet strive to rise again ...

*Marie virginis fecundat viscera
vis sancti flammis, non carnis opera.
Carens originis labe puerpera
dei et hominis,
dans nova federa.*

... tu quae genuisti, natura mirante, tuum sanctum Genitorem ...

*Ardere cernitur ardenti radio rubus
nec uritur ignis incendio.
Sic nec corruptitur,
suscepto filio virgo
nec leditur in puerperio.*

... Virgo prius ac posterius, Gabrielis ab ore ...

*Miratur ratio deum in homine
suspecto filio de matre virgine.
Non fiat questio tanto numine,
fides fiat ratio, virtus pro semine.*

... sumens illud Ave, peccatorum miserere ...

*Die Kraft des Heiligen Geistes, nicht das Werk
des Fleisches, macht fruchtbar den Leib der
Jungfrau Maria. Frei von der Erbsünde gebiert
sie Gott und den Menschen und schafft einen
neuen Bund.*

... Du hast geboren, der Natur zum Staunen,
deinen heiligen Schöpfer,...

*Brennen sieht man den Dornbusch in brennendem
Glanz, doch er verbrennt nicht in der Glut
des Feuers. So bleibt auch die Jungfrau unver-
sehrt bei der Empfängnis ihres Sohnes und ohne
Makel bei der Geburt.*

... die du, Jungfrau davor und danach,
aus Gabriels Mund vernahmst ...

*Es staunt die Vernunft über den Gott im Men-
schen, da der Sohn empfangen wurde von der
jungfräulichen Mutter. Fragen verbieten sich bei
diesem göttlichen Walten, zum Glauben werde
die Vernunft, das Wunder zum Samen.*

... das selige „Ave“, o, erbarme dich der Sünder.

*The power of the Holy Spirit, not the work
of the flesh, makes the body
of the Virgin Mary fruitful. Free of the original
sin, she gave birth to God and the man and
created a new covenant.*

... To the wonderment of nature you bore
your Creator...

*One sees the thorn bush burning in blazing radi-
ance, yet it does not burn in the embers of the
fire. In this way the Virgin also remains unble-
mished at the conception of her son and without
stain at the birth.*

... Yet remained a virgin after as before. You who
received Gabriel's joyful greeting ...

*It astonishes the rationality over the God in man,
because the Son was conceived by a virgin
mother. Questioning this divine act is not
allowed, rationality becomes belief, the wonder
becomes semen.*

... "Ave," have pity on us poor sinners.

13. So vro steynt bloemen

So vro steynt bloemen an der vesten,
die zo vrolich lesten oph esten tse pryse.
Der mey in stalter wyse zam purper vaer,
cleyne, na vrouwen, steyt gheswenit. Wye
zo wal besprensyt, becrensyt mit rosen, mit
vyoel, tidelosen wal dousentvaer!
Over al hoert men alleve vogheliin
zuoeyr stemmen clinghen.
Berch onde dal gheven balsem lichten sciin,
dayr die bloemen us springhen.
Ich wil leyt verdringhen onde ringhen na won-
nen. Ons brinck der brinde zonne
eyn vrolich iaer.

Vri zi mer hertz onde moyt van zorghen.
Dach, nacht onde morghe verborghen ych
denche,
wie ich Marien schenche yr lof, yr groys. Men
can vol loven nicht ir eren, yr lof will ich meren
onde eren die werte. Zi is miin troyst oph erden,
myr zorghen boys.
Roesen vaer ziin yr mont, yr wengheliin,
wys yr kele, yr kinne.
Lachende claer tso alre tsijt yr oghen ziin
na wijflijcher minne. Wan ich das ghezinne, ich
brynne na hulden. Das leyt van yren sculden,
ich lijden moys.

So froh und schwer hängen Blumen
zum Lobe in geschlossenen Reihen.
Der Mai, auf stolze Weise, steht fein in Purpur
geschlagen und wie die Damen, geschmückt mit
einer Schleppe. Wie er so wohl heraus geputzt
ist: Bekränzt mit Rosen, mit Veilchen, Herbst-
zeitlosen wohl in tausend Farben.
Überall hört man die lieblichen Vögelchen
mit süßer Stimme singen. Berg und Tal
geben lichten Schein, in dem die Blumen
erblühen. Ich möchte das Leid verdrängen
und ringen nach Wonnen. Uns bringt die
strahlende Sonne ein fröhliches Jahr!

Frei sei mein Herz und Mut von Sorgen!
Tag, Nacht und am Morgen verborgen,
denke ich, wie ich Maria ihr Lob und Willkom-
mensgruss darbringen könnte. Man kann gar
nicht über Gebühr ihre Ehre loben, ihr Lob will
ich mehren und ehren die Werte. Sie ist mein
Trost auf Erden, meiner Sorgen Ende.
Rosenfarben sind ihr Mund, ihre Wängelchen,
weiß ihr Kehle, ihr Kinn.
Lachend klar sind ihre Augen zu aller Zeit
mit weiblichen Liebreiz. Wenn ich das bedenke,
ich brenne nach ihrer Huld. Dies Leid muss ich
ihretwegen erleiden.

So joyful and heavy hang flowers
to praise in closed ranks.
The month of May, in a proud manner,
stands fine, wrapped in purple, and, like the
ladies, adorned with a train.
How fine it is adorned: crowned with roses,
with violets, meadow saffron in a thousand
colors. Everywhere one hears the lovely little
birds singing with sweet voices.
Mountain and valley give clear light in which the
flowers blossom.
I want to dispel the sorrow and strive for delights.
The radiant sun brings us a joyful year!

My heart and courage are free of cares!
Day, night, and in the morning hidden,
I think of how I can offer Mary praise and
salutation.
It is not possible extol her honor excessively,
her praise I will increase and honor the values.
She is my comfort on earth, the end of my cares.
Rose-colored are her mouth, her cheeks,
white her throat, her chin.
Laughingly clear are her eyes at all times
with feminine charm. When I think of this,
I burn for her favor. This suffering I must
endure for her sake.

Miin zin der steyt na der zuetsen.
Tsuaer, ich wil zi gruesen, die buesin kan zwere.
Trout, zy is vruden bere onde doegheden vol.
Tsuaer, daer zi ist, daer ist miin hertze.
Ze is eyn gulden ertze die smertze vegezen mit
vruden volghemezen das kan zij wal.
Werder vrucht wert oph erden nie ghezyen in
des meyen bluete. Rijchter tsucht mach men yr
des pryses ghen.
God yr lijf behuete. Mannes stolt ghemuete yr
guete can dwinghen. wal mer, dat ich yr zinghen
onde dienen zol.

Mein Sinnen steht nach der Süßen.
Gewiss, ich will sie grüßen, jedoch die Buße
kann schmerzen. Die Auserwählte, sie ist voller
Freuden und Tugenden. Gewiss, da, wo sie ist,
da ist mein Herz! Sie ist ein goldnes Erze, das
Schmerzen macht vergessen mit Freuden wohl
angemessen – das kann sie wohl. Herrlichere
Frucht ward auf Erden nie gesehen in des Maien
Blüte. Vollkommene Keuschheit kann man ihr
um jeden Preis zugestehen. Gott möge ihr Leben
behüten. Mannes Stolz kann ihr Güte bezwingen.
Wohl mir, dass ich ihr singen und dienen soll!

My senses yearn for the sweet one.
Certainly, I want to greet her, yet the penance
can hurt. The chosen one, she is full of joys
and virtues. Certainly, there where she is, there
is my heart! She is a golden ore that makes the
pains forgotten with joys appropriate – this she
can indeed. More splendid fruit was never seen
on earth in the flowering of May. Consummate
chastity one can concede her at any cost. May
God protect her life. Man's pride can conquer
her goodness. Happy me, that I am to sing to
her and serve her!

14. Mij lust te loven hochentlijc

Mij lust te loven hochentlijc
die reynicheit so pure:
der enghelen staet maect sij ghelijc
die aertsche creature.
laet on see minnen al ghelijc,
want edel is hair nature.
Een lely, die voer gode bloet,
bistu, o goods vriendynne,
van verwen rot, van crachte vermoeyt,
ses bladen gheel van bynnen,
van doornen dicwyl seer ghermoeyt,
dit seltu gheestelic versynnen.

Mich drängt es, die reine Keuschheit
zu lobpreisen!
Sie macht die Erdenbürger
den Engeln gleich.
Lasst uns alle sie lieben,
da sie eine edle Natur hat.
Eine Lilie, die für Gott blüht,
bist du, o Freundin Gottes,
von roter Farbe, müde hängend,
sechs Blütenblätter, innen gelb,
von Dornen oft ermattet.
Dies solltest du bedenken.

I feel like praising highly
the pure chastity,
she equals the earthly creature
to the angels.
Let's all love her,
for her being is noble.
A lily blooming for God
that's what you are, God's friends,
coloured red, tired and strong
six petals, yellow on the inside,
often exhausted by thorns,
you should contemplate on this.

Joncfrouscap exempel scone
wi hebben in Maria,
doer welc si wan goods zone,
laet ons hem benedien,
hi wort bekent der ioncfrouwen loen,
dat dede hair cuyscheit vrye.
Marien volchde een scaerre groot
van ioncfrouwen, die gheen pine
om god ontsaghen noch die doot,
als Agnes ende Katherine.
mar veel te nomen en is gheen noot,
mar begheren mit hem te sine.

Jungfrauenschaft, ein schönes Beispiel
haben wir in Maria,
wodurch sie Gottes Sohn empfing.
Lasst ihn uns preisen,
er ist bekanntermaßen der Jungfrauen Lohn.
Dazu machte ihre Keuschheit sie frei.
Maria folgte eine große Schar
von Jungfrauen, die sich nicht scheuten für Gott
viel zu erleiden, selbst den Tod,
so wie Agnes und Katharina.
Sie alle zu erwähnen tut nicht Not,
jedoch sich nach IHM zu sehnen.

Young ladies, a fine example
is Mary to us,
by which she received the son of God.
Let's praise him,
he gets rewarded by young ladies,
That's what her noble purity has brought about.
A large company of ladies
follows Mary who didn't want
to neglect anything for God, not even to die,
such as Agnes and Catherine.
It is not necessary to mention many
but to long to be with him.

Si volghen Ihesum stadelic,
hair cleideren sijn se reyne,
si singhen alte suuerlic
een nyewe liet alleyne
mit harpen spel in hemelrijc,
hair croon is niet ghemeyne.

Sie folgten Jesus treu,
ihre Kleider sind ganz rein.
Sie singen mit größter Klarheit
eine neues Lied
mit Harfenspiel im Himmelreich.
Ihr Preis war nicht gewöhnlich.

They follow Jesus loyally,
her cloth are splendid.
They sing most clearly
only a new song
accompanied by harps in heaven.
Their award is not common.

15. Ballade von der Hl. Gertrud:

Nu wil ich vroelich heven an
ind syngen na den besten,
dat ich kan, van eyne stoltzen ritter.
All in eyne cloister, dat dair stonde,
dair na was eme syn hertz gewont,
na eyne schoenre vrawen.

Eyn abdyss so was sy dair,
sent gertrud, reyne jonffrau clair,
dat vynden wir noch beschreven.
Der ritter was von mode gar stoltz,
he verbrecht syn sylver ind golt
all om sent Gertrud mynnen.

Sent Gertrud mynden den rytter sere
al om die mynne ons leven heren,
op dat he in woude bahalden.
Der rytter was van moide ongestalt
ynd reit in eynen bisteren waitt,
all om syn leit zo beschreien.

Der duvel quam zo eme gegaen,
he sprach: du ritter wail gedaen,
wat is dyns hertzen lyden?
Der ritter sprach ws vollen moide:
ich haen verloren gelt ind goit,
dat deit mych hertzlich truren.

Der duvel sprach: haff goiden moit,
ych wil dir geven goitz genoich,
all om dyn genoichde zo driven.
Der ritter stoltz wart gar gemoit
ynd hoffden, zo haven goitz genoich,
all om syn genoichden zo driven.

Der duvel sprach: du ritter goit,
du salt my schripen myt dyme bloit,
dat du Godes verlones.
Der ritter was von hertzen vro
jnd schreiff myt syme eygen bloit,
dat he Goitz verloenden.

Sy satten den dach seven iair,
dat he zom gronen walde solde gaen
ind solde dair reden geven.
Do die tzyt ten enden quam,
dat he den duvel heym solde varen,
do was syn hertz bedroevet.

Sent Gertrud sach syn droeffheit an
ynd sprach: du ritter gar verzaget,
wat is dyns hertzen lyden?
Der ritter sprach ws vollen moide:
Got gesene uch, edel ionffrau goit,
ych en geseyn uch numermeren.

15. Ballade von der Hl. Gertrud

Nun will ich fröhlich heben an
und singen, so gut wie ich es kann,
von einem stolzen Ritter.
Dort in einem Kloster, das da stand,
da wurde sein Herz gewonnen
von einer schönen Frau.

Eine Äbtissin, so war sie dort,
Sankt Gertrud, eine reine Jungfrau,
das finden wir dereinst geschrieben.
Der Ritter war gar von stolzem Geiste.
Er hat sein Silber und Gold
Sankt Gertrud zu gefallen durchgebracht.

Sankt Gertrud bemitleidete den Ritter sehr
all um die Güte unseres lieben Herrn,
auf dass er ihn wohl behalte.
Der Ritter war von Geiste ungestalt
und ritt in einen dunklen Wald,
um dort sein Leid zu beweinen.

Da kam der Teufel zu ihm gegangen.
Er sprach: du Ritter wohlgetan,
was ist deines Herzens Leiden?
Der Ritter sprach mit ganzem Stolz:
Ich hab verloren Geld und Gut,
das tut mir herzlich leid.

Der Teufel sprach: Hab guten Mut,
ich will dir geben Guts genug,
damit du wieder zufrieden bist.
Der Ritter stolz war guten Muts
und hoffte, bald genug Mittel zu haben,
um wieder zufrieden leben zu können.

Der Teufel sprach: Du guter Ritter,
du sollst mir mit deinem Blut schreiben,
dass du Gott verleugnest.
Der Ritter war von Herzen froh
und schrieb mit seinem eignen Blut,
dass er Gott verleugne.

Sie setzten auf den Tag sieben Jahre fest,
dass er zum grünen Wald gehen solle
um Rede und Antwort geben.
Da Zeit sich neigte,
dass er mit dem Teufel heimfahren sollte,
da war sein Herz betrübt.

Sankt Gertrud sah ihm seine Traurigkeit an
und sprach: Du Ritter gar verzagt,
was ist deines Herzens Leiden?
Der Ritter sprach aus aus tiefem Herzen:
Gott segne euch, edle gute Jungfrau,
ich werde euch nie mehr wieder sehen.

15. Ballade of St. Gertrude:

Now I will joyfully begin
and sing as well as I can
of a proud knight.
There in a monastery, which stood there,
there his heart was won
by a beautiful woman.

An abbess, she was there,
Saint Gertrude, a pure virgin,
this we find written one day.
The knight was of very proud spirit.
He went through much silver and gold
to please Saint Gertrude.

Saint Gertrude greatly pitied the knight
for all the goodness of our dear Lord,
that he might protect him well.
The knight was surrounded by spirits
and rode in a dark forest
to lament his grief.

There the devil came to him.
He spoke: You good knight,
what is the suffering of your heart?
The knight spoke with all his pride:
I have lost money and property,
which pains me greatly.

The devil spoke: Have good courage,
I will give you enough money,
so that you can be happy again.
The proud knight was in good spirits
and hoped to soon have enough means
to live again contentedly.

The devil spoke: You good knight,
You shall write for me with your blood
that you disavow God.
The knight was filled with joy
and wrote with his own blood
that he disavowed God.

They set a day in seven years time
on which he should go to the green forest
to give an account of himself.
As the time was drawing to an end
after which he was to go home with the devil,
his heart was saddened.

Saint Gertrude saw him in his sadness
and spoke: You disheartened knight,
what is the suffering of your heart?
The knight spoke from the depths of his heart:
God bless you, noble, good virgin,
I will never see you again.

Sent Gertrud sprach: nu drynck van myr
in des crucis krafft beveil ich dich
ynd in Sent Johannis geleide.
He satte die schail vur synen mont
ind dranck sy ws all up den gront
all in Sent Gertrud mynnen.

Der ritter reit all durch den sant,
dair he den leidigen duvel vant
so grymmelichen geberen.
Nu halt, du ritter, dair is der breiff,
den du myt dyns selves bloide geschreiffen,
nu schaff dich balde van hynnen.

In hed dir der leste dronck gedaen,
myt mir zom dansse gaen
so verre in die helle!
De dir dat leste werff dryncken gaff,
de hevet benommen myr myn crafft,
mir ind mynen gesellen.

Der ritter up synen sadel schrit,
Sent Gertrud erchter eme gereit,
em was so wale gemoit.
Der ritter bedecht sich zer stont
ind eme rouden syne sunden ws syns herten
gront, in he ginck in eyn cloister.
Dat kloister das was wael bekant,
der preytger orden was it genant,
dair endet der ritter syn leven.

17. Maria suesse meichdekyn

Maria suesse meichdekyn
boven alle wyff volkommen
wenn will dir machen eyn krenselyn
van vonffderhande blomen.

Rosen ind lilien wys
fiolen ind melsuessen
ackeleyen bloemmegen
dar myt wil ich dich groissen.

Got gruess dich edel rose oit
Maria vol genaden
en hed gedayn dyns kyndes doit
wir weren all verloren.

Got gruess dich edel lilien wys
moder ind maget alleyne
gelich der liien onbesmyt
bleves du van sonden reyne.

Got gruess dich edel fiolen kruit
van allen suessen roeken
dat de oitmoedicheit beduit
gnaden ich an dir soecken.

Sankt Getrud sprach: Nun nimm von mir zu
trinken, in des Kreuzes Kraft befehl ich dich
und unter St. Johannes Geleite.
Er setzte die Schale vor seinen Mund
und trank sie aus bis auf den Grund,
Sankt Getrud zu gefallen.

Der Ritter ritt durch all den Sand
bis er den leidigen Teufel fand,
der sich so grimmiglich gebärdete:
Nu halt, du Ritter, da ist der Brief,
den du selbst mit deinem eigenen Blut
geschrieben, nun schaff dich von hinnen.

Nachdem du den letzten Trunk getan,
geh mit mir zum Tanze,
so fahre in die Hölle!
Doch der dir den letzten Schluck zu trinken gab,
der hat mir meine Kraft genommen,
mir und meinen Gesellen.

Der Ritter auf seinen Sattel schritt,
Sankt Getruderchter ihm bereit,
ihm war so wohl gemut.
Der Ritter bedachte sich sodann
und bereute seine Sünden aus seines tiefsten
Herzensgrund und er ging in ein Kloster.
Das Kloster, das war wohl bekannt,
der Prediger-Orden war es genannt.
Dort beendete der Ritter sein Leben.

Maria, süßes Mädchen,
über allen Frauen vollkommen,
ich will dir ein Kränzlein winden
aus fünf verschiedenen Blumen.

Rosen und weiße Lilien,
Veilchen und Heliotropium,
blühende Akelei,
damit will ich dich grüßen.

Gott grüße dich, edle rote Rose,
Maria voller Gnaden,
ohne deines Kindes Tod,
wären wir alle verloren.

Gott grüße dich, edle weiße Lilie,
Mutter und Jungfrau.
Du als einzige, gleich der unbefleckten Lilie
bleibst du von Sünden rein.

Gott grüße dich, du edles Veilchen,
mit allen süßen Düften,
das die Demut darstellt,
Gnade suche ich bei dir.

Saint Gertrude spoke: Take now from me
something to drink, I commend you to the power
of the cross and under St. Johns' escort.
He placed the bowl before his mouth
and drank it empty to the bottom
to please Saint Gertrude.

The knight rode through all the sand
until he found the vexatious devil,
who behaved so grim:
Now wait, you knight, here is the letter
that you yourself wrote with your own blood,
now get out of here.

After you have taken the last drink,
go with me to the dance,
so go to hell!
Yet whoever gave you the last gulp to drink
has taken my power from me,
from me and my knaves.

The knight strode to his saddle
that Saint Gertrude held prepared for him,
he was in high spirits.
The knight deliberated then
and regretted his sins from the very bottom of
his heart and went into a monastery.
The monastery, which was well known,
the Order of Preachers it was called.
There the knight ended his life.

Mary, sweet Virgin,
perfect of all women,
let me make you a small garland
of five different flowers.

Roses and white lilies,
violets and meadowsweet,
blossoming columbine,
with these flowers I want to bless you.

God bless you, precious red rose,
Mary full of grace,
if the death of your child had not taken place
we would all have been lost.

God bless you, precious white lily,
the only Mother and Virgin!
you remain untouched by sin
just like the immaculate lily.

God bless you, precious violet,
with all the sweet perfumes,
that represents humility,
mercy I do seek in you.

Got gruess dich ackelyen var
getzeret myt blaen bladen
wilch sunder dat dins nemet war
den steys du vrouwe zo staden.

Got gruess dich maedesuesse fyn
alre blomen wonne
die van naturen eren keyre
al neiget na der sonnen.

Nu is volmacht dir krenselyn
von vonfferhanden blomen
noch mos it bes gezieret syn
sal it syn volkomen.

Wer nu wilt myt synen geloven gans
wilt verzieren ind verwen
der setze degelich an desen krans
fonffzig ynliche Ave Maria.

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum,
benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.
Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus,
nunc et in hora mortis nostræ. Amen.

Gott grüße dich, Akelaifarbene,
mit blauen Blättern gezieret, der Sünder, der
dich in deiner Art wahrnimmt,
für den stehst du, Herrin, ein.

Gott grüße dich, feines Heliotrop,
Wonne aller Blumen,
die von Natur aus ihren Kreis,
ganz nach der Sonne neigt.

Nun ist dies Kränzlein vollendet
aus fünferlei Blumen,
doch muss es noch besser geschmückt sein,
soll es vollkommen sein.

Wer es mit seinem ganzen Glauben
verzierer und ausmalen will,
der füge täglich zu diesem Kranz
fünffzig innige „Ave Maria“ hinzu.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit
unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns
Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

God bless you, colourful columbine,
decorated with blue leaves,
for the sinner who perceives your nature
you, my Lady, stand in for him.

God bless you, fine meadowsweet,
most delightful of all flowers,
that naturally revolves
fully towards the sun.

Now this small garland is completed
made of five different flowers,
but it has to be adorned much better
so that it may be perfect.

Who now wants to adorn it
with his faith and make it colourful,
he may place on this garland everyday fifty
Ave Marias from his heart.

Hail Mary, full of grace,
the Lord is with thee.
Blessed art thou among women,
and blessed is the fruit of thy womb, Jesus.
Holy Mary, Mother of God,
pray for us sinners,
now and in the hour of our death. Amen.

Übersetzung:
D. E. van der Poel / Utrecht, Maria Jonas/Köln
(1, 4, 11, 14)
Maria Jonas (2, 3b, 5, 7, 9, 13, 15, 17)
Dr. Heinz-Erich Stiene / Köln (3a, 6, 8, 12)

Translation: Howard Weiner
except 1, 4, 11, 14: D. E. van der Poel